

Konsolidierungskonzept des Eigenbetriebes Theater Magdeburg zur Wirtschaftsplanung 2012

A.) Ausgangspunkt

Die Betriebsleitung hat gemäß § 16 Abs.1 Nr.1 Eigenbetriebsgesetz LSA in der Erfolgsplanung 2012 alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Eigenbetriebes im Jahr 2012 ausgewiesen.

Die Erträge im Erfolgsplan 2012 werden mit 26.303.800 EUR, die Aufwendungen mit 26.904.900 EUR veranschlagt. Saldiert ergibt sich ein Verlustergebnis von -601.100 EUR.

Der bestätigte Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2010 weist einen Verlustvortrag in Höhe von -68.245,44 EUR aus. Der Jahresgewinn 2010 beträgt 3.668,19 EUR.

Mit dem im Erfolgsplan 2011 ausgewiesenen Jahresverlust in Höhe von 566.500 EUR und dem für das Wirtschaftsjahr 2012 veranschlagten Defizit von 601.100 EUR beläuft sich der Konsolidierungsbedarf im Jahr 2012 auf insgesamt 1.232.177 EUR.

B.) Bisher erbrachte Konsolidierungsmaßnahmen

Die Landeshauptstadt und ihr Theater unterwarfen sich bereits seit dem Jahr 2001 einem kontinuierlichen Konsolidierungsprozess mit folgenden umgesetzten Einzelmaßnahmen:

- Theaterspezifisches Haushaltskonsolidierungsprogramm 2001-2004 (Reduktion um 1,23 Mio EUR in 4 Jahren)
- Privatisierung des kommunalen Kabarett mit Zuschussabsenkung auf Null (2003) -> Einsparmarge für die Landeshauptstadt Magdeburg: 280.000 EUR p.a.
- Fusion des Theaters der Landeshauptstadt und der Freien Kammerspiele zum THEATER MAGDEBURG mit Wirkung zum 01.01.2004
- Kompensation der Zuschussreduktion durch das Land Sachsen-Anhalt um 513.300 EUR p.a. (Förderzeitraum 2005-2008)
- Mandat seitens des Magdeburger Stadtrats zum Ausspruch von betriebsbedingten Kündigungen (2003)
- Abschluss von Gehaltsverzichtshaustarifverträgen im Zeitraum 2005-2010 (Gehaltsreduktion gegen Arbeitszeitreduktion bei Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen mit Wirkung bis 31.07.2013)
- Nicht-Wiederbesetzung von 45 Stellen im Zeitraum 2004-2007 in Ausnutzung der natürlichen Altersfluktuation

- Kontinuierliche Steigerung des Kostendeckungsgrades seit 2005 auf mindestens 10 % Eigenfinanzierung
- Eröffnung der Zentralen Theaterwerkstätten ab der Spielzeit 2005 / 2006
- Eigenbetriebsbildung Theater Magdeburg zum 01.01.2007
- Regelmäßige Reform der Entgeltordnung im 2-Jahres-Rhythmus, zuletzt mit Wirkung zum 01.08.2010
- 10-prozentige Reduzierung des Gästetats, beginnend mit der Spielzeit 2010/2011

C.) Konsolidierungsmaßnahmen 2013 bis 2015

Reform der Entgeltordnung

Im Konsolidierungskonzept des Eigenbetriebes Theater Magdeburg werden als theaterseitiger Kompensationsbeitrag für die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2015 folgende jährliche Steigerungsstufen der Umsatzerlöse in Ansatz gebracht:

2013: + 100.000 EUR
 2014: + 100.000 EUR
 2015: + 100.000 EUR.

Der Plankalkulation liegt die Annahme einer weiteren Reform der Entgeltordnung mit Wirkung zum 01.08.2014 zugrunde.

Im Erfolgsplan 2012 wurde ein Mehrerlöseffekt von 100.000 EUR aus der geplanten Entgelterhöhung zum 01.08.2012 bereits eingerechnet.

Erhöhung der Landesförderung

Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 04.02.2009 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin des Theaters Magdeburg erstreckt sich bis zum 31.12.2012.

Die Förderung der Theater der Oberzentren stellt sich von 2010 bis 2012 in Relation zum Landesetat für Theaterförderung (Gesamtvolumen: 35,6 Mio. EUR) wie folgt dar:

Theater + Puppentheater Magdeburg	9,0 Mio. EUR	25%
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	11,9 Mio. EUR	33%
Anhaltisches Theater Dessau	8,3 Mio EUR	23%

In Anbetracht der signifikanten Disproportionalität der bisherigen Landesförderung der Oberzentren, der umfassend bereits erbrachten Eigenkonsolidierung seitens der Landeshauptstadt und ihres Theaters sowie der Tatsache, dass bereits der laufende Theatervertrag vom 04.02.2009 das Theater Magdeburg klar als landesweit ausstrahlende und den Status „Landeshauptstadt“ repräsentierende Kultureinrichtung im Landesinteresse definiert, wird mit Abschluss des

Fördervertrages für die Periode 2013 bis 2016 eine deutliche Aufstockung der Zuschussung des Theaters Magdeburg durch das Land Sachsen-Anhalt eingeplant. Dabei erfolgt kalkulatorisch eine Dynamisierung der Zuschussentwicklung synchron zur Tarifentwicklung des Öffentlichen Dienstes.

Im Konsolidierungsprogramm wird die Erhöhung der Landesförderung im Jahr 2013 mit 1.000.000 EUR veranschlagt und dynamisiert sich dann planerisch um jeweils 100.000 EUR p.a..

Grundlage für diesen Punkt des Konsolidierungsprogrammes ist das Bekenntnis der Landesregierung zur Tarifautonomie und Stärkung der Tarifbindung im Sinne der Pressemitteilung der Landesregierung Nr. 575/2011 vom 23.10.2011.

Personalaufwand

Bei der Wirtschaftsplanung 2012 und der mittelfristigen Planung der Personalaufwendungen für das abhängig beschäftigte Personal des Eigenbetriebes wurden zu erwartende Tarifsteigerungen nicht berücksichtigt. Der Konsolidierungsbedarf wird sich durch diese, heute noch nicht exakt bezifferbaren Dimensionen weiter erhöhen.

Bei kalkulierten Tarifabschlüssen in Höhe von 2 Prozent ist mit folgenden zusätzlichen Kostenaufwüchsen zu rechnen:

2012: +402.900 EUR

2013: +415.000 EUR

2014: +423.300 EUR

2015: +431.800 EUR

Das anliegende Konsolidierungskonzept 2012 - 2015 des Theaters Magdeburg weist bei einer Erhöhung und Dynamisierung der Landesförderung ab dem Jahr 2013 und unter Einrechnung einer jährlichen Steigerung der Umsatzerlöse um 100.000 EUR zum Ende des Konsolidierungszeitraumes 2015 einen Gewinn in Höhe von 864.523 EUR aus.

Dieses positive Ergebnis begründet sich allein aus der Tatsache, dass künftige Tarifsteigerungen der Wirtschaftsjahre 2012 bis 2015 nicht berücksichtigt wurden (siehe Pkt. 4 der Anlage Konsolidierungskonzept).

Die Nichtberücksichtigung der zu erwartenden Tarifsteigerungen in der Wirtschaftsplanung 2012 und der mittelfristigen Erfolgsplanung der Jahre 2013 bis 2015 entspricht der Weisung der Verwaltungsführung der Landeshauptstadt Magdeburg.

Zukünftig muss das durch Tarifsteigerungen verursachte zusätzliche Defizit gesamtstädtisch konsolidiert werden.

Anlage:

Konsolidierungskonzept Eigenbetrieb Theater Magdeburg 2012 – 2015

	2012		2013		2014		2015	
	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	IST
Konsolidierungsbedarf zu Jahresbeginn								
1. Jahresergebnis 2009		-68.245 €	0 €		0 €		0 €	
2. Jahresergebnis 2010		3.668 €						
3. Jahresergebnis 2011	-566.500 €							
3. Fehlbetrag Wirtschaftsplan	-601.100 €		-601.100 €		-601.100 €		-601.100 €	
4. Tarifsteigerungen (nicht berücksichtigt)	0 €		0 €		0 €		0 €	
5. Übertrag aus Vorjahr			-1.232.177 €		-733.277 €		-34.377 €	
Summe:	-1.167.600 €	-64.577 €	-1.833.277 €	0 €	-1.334.377 €	0 €	-635.477 €	0 €
Konsolidierungskonzept Maßnahmen								
1. Reform der Entgeltordnung	0 €		100.000 €		200.000 €		300.000 €	
2. Erhöhung der Landesförderung	0 €		1.000.000 €		1.100.000 €		1.200.000 €	
Summe:	0 €	0 €	1.100.000 €	0 €	1.300.000 €	0 €	1.500.000 €	0 €
Konsolidierungsbedarf am Jahresende	-1.167.600 €	-64.577 €	-733.277 €	0 €	-34.377 €	0 €	864.523 €	0 €